

Bemerkungen

Fl = Flöte; *Picc* = Piccoloflöte;
Ob = Oboe; *Klar* = Klarinette;
Hrn = Horn; *Fg* = Fagott;
Bklar = Bassklarinetten; *T* = Takt(e);
Zz = Zählzeit

Quellen

- SK Partiturskizze. Brünn, Mährisches Landesmuseum, Musikabteilung, Janáček-Archiv (Moravské zemské muzeum, Oddělení dějin hudby, Janáčkovský archiv; im Folgenden abgekürzt mit JA MZM), Signatur A 23 515. Hochformat. 40 Blätter von Hand liniert, mit Eintragungen in schwarzer Tinte und Bleistift. Titelblatt: *Mládí* | „*Mladý život*“ | (*Flauta, Oboe, Klarinet, Corna, Fagot a Bassklarinet*) | *Leoš Janáček*. Die einzelnen Sätze sind nur fragmentarisch überliefert, datiert (jeweils am Ende des Satzes): *17.VII.1924* (Satz I), *19.VII.1924* (Satz II), *18.VII.1924* (Satz IV).
- A Autographe Partitur. Brünn, JA MZM, Signatur A 23 515. Hochformat. Titelblatt und 58 Blätter, einseitig von Hand liniert und mit schwarzer Tinte beschrieben. Titelblatt: *Mládí* | *Suita* | *pro Flautu, Oboe, Clarinet*, | *Cornu, fagot, Baßclarinet* | *Leoš Janáček*. Datiert (auf dem letzten Blatt): *10.VIII.1924*.
- AB1_p Autorisierte Partiturschrift, angefertigt von Václav Sedláček für die Uraufführung in Brünn (21. Oktober 1924). Brünn, JA MZM, Signatur A 23 456. Hochformat. 31 Blätter, Notentext S. [2]–62, in schwarzer Tinte notiert. Titelblatt: „*Mládí*.“ | *Suita* | *pro Flétnu* [Zusatz mit Bleistift: *et Picc.*], *Oboe, Clarinet^B* | *^FCornu, Fagot a Bassclarinet^B* | *Leoš Janáček*. [rechts darunter von Leoš Janáček:]

(*Juli 1924*). Letzte Seite: *V. Sedl. Brno 28.VIII.1924*. Als Vorlage diente A.

AB1_p enthält zahlreiche Änderungen, Korrekturen und Hinzufügungen Janáčeks in mehreren Schichten (in schwarzer Tinte, Bleistift und Rötel) sowie vom Kopisten hinzugefügte Probeziffern (in Rot) und Angaben zu Tempo und Wiederholungen (in Grün). Janáčeks Einträge reichen von kleineren Korrekturen über Dynamik- und Tempoangaben sowie Taktvorzeichnungen bis hin zur finalen Ausarbeitung einzelner Stellen oder der Änderung ganzer Passagen.

AB1_s Stimmenabschrift, angefertigt von Václav Sedláček für die Uraufführung in Brünn (21. Oktober 1924). Brünn, JA MZM, Signatur A 23 456. Hochformat. Notentext *Fl, Hrn, Bklar* 12 Seiten; *Ob* 14 Seiten; *Klar, Fg* 13 Seiten. Die Stimmen gehören zur Partitur AB1_p, die als Vorlage für die Stimmen diente. Sie enthalten – zum größten Teil in Übereinstimmung mit AB1_p – viele spätere Einträge (Änderungen, Überschreibungen, Überklebungen) sowohl in schwarzer Tinte und Bleistift als auch in Rötel und Grüntift, von denen einige von Janáček, andere von Sedláček und von an der Uraufführung beteiligten Musikern vorgenommen wurden.

AB2_p Partiturschrift, angefertigt von Václav Sedláček für die Prager Erstaufführung (23. November 1924). Prag, Archiv des Konservatoriums, Inventarnummer 1538. Hochformat. 32 Blätter, Notentext auf S. 2–63, in schwarzer Tinte notiert. Titelblatt: „*Mládí*.“ | *Suita* | *pro Flétnu et Picc.*, *Oboe, Clarinet^B*, | *^FCornu, Fagot a Bassclarinet^B* | *Leoš Janáček*. Auf S. 62 signiert vom Kopisten: *Vášek Sedl. Brno*. Auf dem Titelblatt außerdem ein Eintrag Otakar Nebuškas mit Bleistift (im Original auf

Tschechisch): „Korrekturen wurden entsprechend dem authentischen Druck [recte: Abschrift – Quelle AB3_p] Janáčeks für den Druck wie vom Komponisten gefordert von Nebuška 9.XI.24 ausgeführt.“ AB1_p war die Vorlage für diese Abschrift.

AB2_p wurde vermutlich zwischen dem 28. August 1924 (dem Zeitpunkt der Fertigstellung von AB1_p) und vor dem Beginn der Proben in Brünn, wohl Ende September, angefertigt. Dies ist daran abzulesen, dass zahlreiche Änderungen, die kurz vor der Uraufführung gemacht worden waren, nicht berücksichtigt sind. Die Partitur weist keinerlei Einträge Janáčeks auf, enthält aber Einträge und Korrekturen mit rotem, blauem und grünem Buntstift sowie Bleistift; diese scheinen von Nebuška zu stammen, teils vielleicht auch von Gustav Nesporý (dem Flötisten der Prager Aufführung, der *Mládí* für den Druck mit aufführungspraktischen Angaben versah, siehe AB3_p). Ein von Nesporý signiertes Blatt mit einer Korrekturliste ist der Partitur beigelegt.

AB2_s Stimmenabschrift, angefertigt von Václav Sedláček für die Prager Erstaufführung (23. November 1924). Prag, Konservatorium (Pražská konzervatoř), Archiv, Inventarnummer 1538. Hochformat. 6 Stimmen mit je 12 Seiten. Die Stimmen gehören zur Partitur AB2_p und als Vorlage diente AB1_s. Sie enthalten keine Einträge von Janáček, aber jede Stimme hat auf der letzten Seite eine Überklebung mit einem von Janáček selbst notierten veränderten Schluss (Satz IV, T 203 ff., siehe *Vorwort*). Die Stimmen enthalten zudem Änderungen und Ergänzungen in Bleistift und Rötel, die von Nebuška und Musikern der ersten Prager Aufführung vorgenommen

wurden, größtenteils in Übereinstimmung mit AB2_p and AB3_p.
 AB3_p Autorisierte Partiturabschrift, angefertigt von Václav Sedláček, Stichvorlage für die Erstausgabe. Brünn, JA MZM, Signatur A 48 559. Hochformat. 32 Blätter, Notentext S. 2–63, in schwarzer Tinte notiert. Titelblatt (in Tinte): *Mládí | Suita | pro Flétnu et Picc., Oboe, Clarinet^B, | Cornu^F, Fagot a Bassclar^B | Leoš Janáček*. Nebuška korrigierte die Besetzung (mit Bleistift) zu *Flétna (Picc.), Oboe, Clarinet^B, | Cornu^F, Fagot a Bassclar^B* und fügte (1924) hinzu. Auf Seite 63: *Vášek Sedl. Brno 1924*. Auf dem Titelblatt außerdem verschiedene Einträge von Nebuška (im Original auf Tschechisch): „Authentische Fassung, die mir der Komponist Janáček für den Druck und als Vorlage zur Korrektur anderer Partituren und Stimmen überreichte. Brünn, den 6.XI.1924, am Tag der Uraufführung des Schlaun Fuchsleins. Otakar Nebuška“, und „Korrigiert von Janáček am 21.XI. vor der ersten Prager (und ersten öffentlichen) [sic] Aufführung am Sonntag, den 23.XI.24, mit 7 Bläsern der Tschechischen Philharmonie in einem Konzert mit neuen Werken der Hud[ební] M[atice]. Am 25.XI. im Parlament abschließend überarbeitet durch den Flötisten der Tschechischen Philharmonie Nespory (der für die Proben zuständig war) sowie durch Nebuška.“ Für die Partitur diente AB1_p als Vorlage; angefertigt wurde die Partiturabschrift aber sicher erst nach den Proben in Brünn, denn sie enthält bereits zahlreiche für die Brünner Uraufführung vorgenommene Änderungen. Spätere Änderungen Janáčeks in AB1_p sind jedoch offensichtlich nicht berücksichtigt. Folglich entstand AB3_p vermutlich zwischen dem 21. Oktober 1924 (Brünner Ur-

aufführung) und dem 6. November 1924, dem Zeitpunkt, als Janáček die Abschrift Otakar Nebuška übergab.

Zusätzlich zu den Angaben für die Drucklegung in Blau und Rot enthält die Partitur viele aufführungspraktische Eintragungen mit Bleistift von Nebuška und vermutlich auch von Nespory. Von Janáček finden sich keine Eintragungen. Daher ist anzunehmen, dass sich die auf dem Titelblatt beschriebene Autorkorrektur nur auf so grundlegende Änderungen wie die Tempo- und Metronomangaben bezieht, die Janáček mit Nebuška diskutiert hatte. Die zahlreichen Detailkorrekturen in Dynamik, Phrasierung etc. dagegen wurden in der Partitur erst nachträglich (von Nebuška und Nespory) und ohne eine direkte Einflussnahme Janáčeks vorgenommen.

E Erstausgabe, Studienpartitur. Prag, Hudební matice Umělecké besedy, Plattennummer „H. M. 341“, erschienen 1925. Titel: *LEOŠ JANÁČEK | (1924) | MLÁDÍ | Suita pro dechové nástroje | JÜGEND – LA JEUNESSE – YOUTH | Suite pour instruments à vent: | flauto (piccolo), oboe, clarinetto, corno, fagotto, | clarinetto basso | PARTITURA | PRAHA 1925 | HUDEBNÍ MATICE UMĚLECKÉ BESEDY | Paris: MAX ESCHIG & Cie. – London: J. & W. CHESTER Ltd. | Leipzig: BREITKOPF & HÄRTEL. | (341)*. Stichvorlage war AB3_p, aber E enthält nicht alle aufführungspraktischen Eintragungen, die in AB3_p vorgenommen wurden. Weder Janáčeks Korrekturabzug noch sein Handexemplar der Partitur haben sich erhalten. Verwendetes Exemplar: Brünn, JA MZM, Signatur T-I-41.
 E_S Erstausgabe, Stimmen. Prag, Hudební matice Umělecké besedy, Plattennummer „H. M. 347“, erschienen 1925. Titel wie in E.

Stichvorlage war AB3_p, viele der darin von Nespory vorgenommenen Eintragungen, die nicht in die gedruckte Partitur E eingingen, wurden in den Stimmen berücksichtigt. Verwendetes Exemplar: Prag, Nationalbibliothek der Tschechischen Republik (Národní knihovna České republiky), Musikabteilung, Signatur cnb001889694.

Zur Edition

Aus den im *Vorwort* ausführlich dargelegten Gründen werden für die Edition von *Mládí* mehrere Abschriften herangezogen: AB1_p und AB1_S bilden die Grundlage der Edition, die Stichvorlage AB3_p dient als weitere wichtige Quelle. Das Autograph A, das ein früheres Werkstadium repräsentiert, wird nur an fraglichen Stellen zurate gezogen. AB2_p und AB2_S sowie E wurden vollständig mit den anderen Quellen verglichen.

Fehler oder Auslassungen in AB1_p oder AB1_S werden stillschweigend gemäß der jeweils anderen Quelle korrigiert bzw. ergänzt. Gemäß AB2_p, AB2_S und AB3_p werden Fehler und Auslassungen in AB1_p und AB1_S (die zum Teil auf die starke Überarbeitung dieser Quellen zurückgehen) korrigiert und die von Janáček in AB3_p gebilligten Änderungen in den Haupttext der Partitur übernommen. Diese Änderungen gemäß AB3_p werden in den *Einzelbemerkungen* erwähnt. Die zahlreichen weiteren Änderungen und Ergänzungen von Nebuška in AB3_p, die eine detailliert ausgearbeitete Dynamik, Artikulation und Phrasierung betreffen und wahrscheinlich nicht auf Janáček zurückgehen, sondern erst auf Nesporys Anregung in die Partitur kamen, werden nur in den *Einzelbemerkungen* aufgelistet. Musikalisch relevante Abweichungen unserer Ausgabe von E_p werden durch Fußnoten im Notentext gekennzeichnet und in den *Einzelbemerkungen* erwähnt. In den seltenen Fällen, wo ein in den abschriftlichen Quellen fehlendes Zeichen gemäß E_p ergänzt werden konnte, wird dies eben-

falls in den *Einzelbemerkungen* erwähnt.

Frühere Varianten, die aus dem Vergleich der Quellen zu erkennen sind, werden nur dort erwähnt, wo Unsicherheit über die endgültige Version besteht oder neben dieser noch eine weitere durch Janáček autorisiert sein könnte. Sofern sie Alternativen für die Aufführung betreffen, werden sie in Fußnoten oder als Ossia im Notentext wiedergegeben.

Schreib- und Druckfehler in den Hauptquellen werden stillschweigend korrigiert. Dynamikangaben und Ausdrucksbezeichnungen, die in der Partitur nicht für jedes Instrument notiert sind, aber für alle Instrumente oder gewisse Instrumentengruppen gelten, wurden auf diese übertragen. Enharmonische Verwechslungen wurden, im Hinblick auf Janáčeks modales Denken, nur in Ausnahmefällen (aus praktischen Gründen) vorgenommen. Die in den Quellen mitunter verwirrende Schreibweise von Duolen, Triolen etc. wurde den modernen Regeln gemäß normiert: Wird z. B. in einem 3/8-, 6/8- oder 9/8-Takt der Wert von 3 Achtelnoten in eine Quartole oder Quintole unterteilt, ist diese Notengruppe wiederum in (4 oder 5 statt 3) Achtelnoten dargestellt; die Notation einer Duole im 3/8-Takt wird hingegen mit (2 statt einer) Viertelnoten geschrieben. Diese Regelung gilt für alle analogen Situationen. Die im Bassschlüssel notierte Bassklarinetten (= deutsche Notation) wurde gemäß heute üblicher (französischer) Notation in den oktavierend zu lesenden Violinschlüssel übertragen (sie klingt also um eine None tiefer als notiert). Die in runden Klammern wiedergegebenen zusätzlichen Angaben zum Tempo (wie etwa *a una battuta*) entstammen den Quellen; alle weiteren in runde Klammern gesetzten Zeichen stellen Ergänzungen des Herausgebers dar.


Die nachfolgenden *Einzelbemerkungen* umfassen nur die wesentlichen, für die musikalische Aufführung relevanten Lesarten; eine vollständige Auflistung (auf Englisch) ist auf www.henle.com als kostenloser Download abrufbar.

Einzelbemerkungen

I Allegro

- In allen Abschriften ursprünglich *Andante* ♩ = 128. In AB2_p, AB3_p von Nebuška zu *Allegro* ♩ = 144 geändert.
- 6a/b Bklar: In allen Abschriften erneut *mf*.
- 13: In AB3_p *molto rit.* (von Nebuška geändert).
- 23 Hrn, Bklar: *mf* gemäß AB3_p (von Nebuška ergänzt).
- 31: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB1_p *a t[empo]* von Janáček ergänzt, in AB2_p ♩ = 72 (von späterer Hand?), in AB3_p *a tempo* gestrichen und ♩ = 72 von Nebuška ergänzt.
- 36 Hrn: < > gemäß AB2_p.
- 39: In allen Abschriften ursprünglich ohne Tempoangabe. In AB2_p *Tempo I* ergänzt, in AB3_p *Tempo I* ♩ = 144 von Nebuška ergänzt.
- 57 Hrn: In AB3_p (von Nebuška geändert) und E 3.–6. Note eine Oktave höher notiert.
- 58: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB2_p, AB3_p ♩ = 160 von Nebuška ergänzt.
- 91–93 Klar: In E T 91 > , T 92 f. < .
- 93: In AB1_p *cresc.* von Janáček ergänzt, in AB3_p von Nebuška gestrichen.
- 96 Ob: In AB1_p, AB1_s, AB2_p, AB2_s < .
- 99–101: In AB3_p (von Nebuška geändert) und E *ritenuto poco a poco* statt *rit.* in T 101.
- 102: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB1_p *a t[empo]* von Janáček ergänzt; in AB3_p *a tempo* von Nebuška gestrichen. In AB2_p, AB3_p ♩ = 60 von Nebuška ergänzt.
- 110: In allen Abschriften ursprünglich *Tempo I^{mo}*, ohne Metronomangabe. In AB3_p von Nebuška zu *Meno mosso* ♩ = 72 geändert.
- 114: In allen Abschriften ursprünglich ♩ = 128. In AB2_p, AB3_p ♩ = 168 von Nebuška ergänzt.
- 120: In AB1_p ursprünglich *Allegro*, von Janáček gestrichen.
- 123 Fl, Klar: < gemäß AB3_p (in Fl vermutlich von Nebuška ergänzt).

132: In allen Abschriften ursprünglich ohne Tempoangabe. In AB2_p ♩ = 176 von Nebuška ergänzt; in AB3_p *Poco più mosso* ♩ = 176 von Nebuška ergänzt.

139–145 Ob, Klar: In AB1_p, AB1_s 2. und 3. Note im -Motiv in Ob jeweils tenuto, in Klar ohne jegliche Artikulation. In AB3_p (von Nebuška) nur in T 139 zu letzte Note staccato geändert. In unserer Ausgabe wurden dieser Änderung folgend die weiteren Staccatopunkte ergänzt.

162: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB2_p ♩ = 192 von Nebuška ergänzt; in AB3_p ♩ = 192 (*à una battuta*) von Nebuška ergänzt.

162–166 Klar, Hrn: In AB1_p, AB1_s, AB2_p und AB3_p ursprünglich die als Ossia wiedergegebene Variante, die Änderung zur späteren Variante wurde von Janáček in AB1_p angezeigt und auch in AB1_s, AB2_p, AB3_p übertragen. In AB2_s ist die spätere Variante bereits notiert, in E dagegen die frühere – was möglicherweise ein Hinweis darauf ist, dass Janáček diese frühere Variante als endgültige verstand (siehe dazu auch das *Vorwort*).

II Andante sostenuto

- In allen Abschriften außer AB2_s ursprünglich *Moderato* ♩ = 92 (in AB1_s Fl und Ob ohne Metronomangabe); in AB2_p ♩ = 72 von Nebuška ergänzt; in AB3_p von Nebuška zu *Andante sostenuto* ♩ = 72 geändert.
- 16: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB2_p, AB3_p ♩ = 132 von Nebuška ergänzt.
- 38: In AB1_p, AB1_s (und AB2_p, AB2_s) *Tempo I* von Janáček ergänzt, später gestrichen. In AB3_p *tempo*, in E *a tempo*.
- 44: In AB1_p, AB1_s, AB2_p, AB2_s ohne Metronomangabe; in AB3_p (von Nebuška ergänzt?) und E ♩ = 72.
- 49: In allen Abschriften *Più mosso* ♩ = 84 in T 50; in AB3_p von Nebuška nach T 49 verschoben (zusammen mit dem Doppelstrich) und Metronomangabe zu ♩ = 126 geändert.
- 49–60: Das Viertertonmotiv T 49 Fg, Bklar, T 50 tutti etc. in den Quellen

mit unterschiedlicher Bezeichnung der Artikulation. In AB1_p nur in T 53 Fl, Ob, Klar mit zusätzlicher Artikulation von Janáček: 1.–4. Note gebunden, 1.–2. Note in Fl tenuto. In AB3_p in T 53–55 1.–4. Note jeweils gebunden (bis auf T 53 Klar, Hrn, wo der Bogen gestrichen ist), 1.–2. Note jeweils tenuto; von Nebuška in T 49–57 zu durchgehend staccato geändert. In E in T 50–58 1.–2. Note jeweils tenuto (bis auf T 51 Bklar), außerdem in T 53–55 und 58 1.–4. Note jeweils gebunden (bis auf T 53 Klar, Hrn). Edition folgt der ursprünglichen Notation in AB1_p, AB1_s.

51–53 Klar, 57 f. Ob: Bogen in allen Quellen nur bis letzte Achtelnote in T 52 or 57; das Motiv endet aber erst mit der nachfolgenden Note.

56 Klar: In AB1_p, AB1_s, AB3_p und E \wedge statt *sf*; gemäß T 61 geändert.

74, 78, 90: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB2_p, AB3_p in T 74 $\downarrow = 72$, in T 78 $\downarrow = 120$ und in T 90 $\downarrow = 80$ von Nebuška ergänzt.

100: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB3_p $\downarrow = 72$ von Nebuška ergänzt.


105–109 Fl: In allen Abschriften und in E



(in AB2_p von Nebuška eingetragen). Edition folgt einer späteren Änderung von Janáček in AB1_p, AB1_s. Vgl. auch Bemerkung zu T 112 Fl.

112 Fl: Es gibt zwei frühere Varianten in den Quellen: In AB2_p, AB2_s zu-

nächst , dann

geändert (in AB2_p von Nebuška) zu ; diese Variante

auch in AB3_p und E sowie nach einer ersten Korrektur in AB1_p, AB1_s. Edition folgt einer späteren Änderung von Janáček in AB1_p, AB1_s. Vgl. auch Bemerkung zu T 105–109 Fl.

III Vivace

In allen Abschriften ursprünglich *Allegro* $\downarrow = 120$; in AB2_p $\downarrow = 160$ von Nebuška ergänzt; in AB3_p zu *Vivace* $\downarrow = 160$ von Nebuška geändert.

10, 14 Picc: In AB3_p (von Nebuška ergänzt) und E bei diesem Motiv 1.–2. Note staccato, 3. Note tenuto; so auch an allen analogen Stellen bis auf T 95 (in E nicht staccato) und T 101 (in E nicht tenuto).

15–18 Fg, 16–19 Ob: In AB3_p (von Nebuška geändert) und E (bis auf T 17 Ob) bei diesem Motiv jede Note tenuto statt staccato; so auch an allen analogen Stellen bis auf T 23–26 Hrn (in AB3_p tenuto von späterer Hand ergänzt) und T 99 Ob (in E staccato statt tenuto).

23 Fg: *f* gemäß E. In allen Abschriften ursprünglich ohne Dynamik, in AB3_p *mf* von Nebuška ergänzt.

28 f., 32 f., 36 f., 40 f. Ob: In E tenuto statt staccato.

58: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB2_p $\downarrow = 50$ von Nebuška ergänzt; in AB3_p $\downarrow = 100$ von Nebuška ergänzt.

82: In AB1_p, AB1_s, AB2_p, AB2_s ursprünglich nur *All[egr]o. Tempo I* in AB1_p (von Janáček) und AB2_p (von Nebuška) ergänzt. In AB3_p ursprünglich *All[egr]o Tempo I*, später geändert zu *Tempo I (Vivace)* $\downarrow = 160$.

103: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB3_p $\downarrow = 100$ von Nebuška ergänzt.

115 f. Ob: In allen Abschriften ursprünglich *tacet*. In AB2_p, AB2_s von unbekannter Hand ergänzt, in AB3_p von Nebuška ergänzt sowie in E:



; diese Änderung wurde nach der Uraufführung vorgenommen, ihre Autorisierung durch Janáček ist nicht gesichert.

127: In allen Abschriften ursprünglich *Più mosso*; in AB3_p von Nebuška zu *Tempo I. Vivace* $\downarrow = 160$ geändert.

IV Allegro animato

In allen Abschriften ursprünglich *Con moto* $\downarrow = 104$; in AB2_p $\downarrow = 132$ von Nebuška ergänzt; in AB3_p von Ne-

buška zu *Allegro animato* $\downarrow = 132$ geändert.

23: In AB1_p, AB1_s, AB2_s ursprünglich *a tempo* ohne Metronomangabe; *Un poco meno mosso* in AB1_p von Janáček, in AB2_s Fl, Ob von Nebuška ergänzt. In AB2_p, AB3_p ursprünglich *Un poco meno mosso*; in AB2_p $\downarrow = 88$ von Nebuška ergänzt; in AB3_p von Nebuška zu *Meno mosso* $\downarrow = 88$ geändert.

34: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB2_p, AB3_p $\downarrow = 126$ von Nebuška ergänzt.

57 Fg: In E  wie in T 56 (vermutlich irrtümlich).

66: In AB1_p, AB1_s, AB2_p, AB2_s ursprünglich ohne Tempo- oder Metronomangabe. In AB1_p, AB1_s *Meno mosso* von Janáček ergänzt; in AB2_p, AB2_s *Meno mosso* $\downarrow = 76$ von Nebuška ergänzt. In AB3_p ursprünglich *Meno mosso*; von Nebuška $\downarrow = 76$ ergänzt.

92: In allen Abschriften ursprünglich *Allegro* $\downarrow = 104$ (in einigen Stimmen von AB1_s und AB2_s Metronomangabe fehlend oder von späterer Hand ergänzt). In AB2_p (*una battuta*) $\downarrow = 132$ von Nebuška ergänzt; in AB3_p von Nebuška zu *Vivace* $\downarrow = 132$ (*a una battuta*) geändert.

114–117 Fl, Klar, Fg: In AB3_p (später ergänzt) und E \succ .

122: In AB1_p, AB1_s, AB2_s ursprünglich *Tempo I^{mo}*; in AB1_p, AB1_s von Janáček, in AB2_s von unbekannter Hand zu *Meno mosso* geändert. In AB2_p, AB3_p ursprünglich *Meno mosso*; von Nebuška (*a due battute*) $\downarrow = 72$ ergänzt. – In AB1_p, AB1_s (von Nebuška ergänzt) und AB2_p, AB2_s *rit.*

127: $\downarrow = \downarrow$ gemäß AB3_p.

141: In AB1_p, AB1_s ursprünglich *Meno mosso*, ohne Metronomangabe; in AB1_p von Janáček zu *Tempo I* geändert. In AB2_p, AB2_s und AB3_p ursprünglich *Tempo I^{mo}*; von Nebuška in AB2_p $\downarrow = 72$ ergänzt; in AB3_p zu *Tempo meno mosso* $\downarrow = 72$ geändert.

141–151 Klar: Diese Passage fehlte zunächst in AB2_p, AB2_s, AB3_p (vermutlich irrtümlich); in AB2_s von unbekannter Hand ergänzt. In AB2_p (von Nebuška ergänzt), AB3_p (von unbe-

kannter Hand ergänzt) und in E eine Oktave höher notiert. Edition folgt AB1_p.

156: 6/8 gemäß AB2_p, AB3_p (von Nebuška ergänzt). – In AB1_p, AB1_s, AB2_s ursprünglich *a tempo*; in AB1_p und in AB1_s Ob *Più mosso* von Janáček ergänzt (ebenso von verschiedenen Händen in den anderen Stimmen von AB1_s). In AB2_p, AB3_p ursprünglich *a tempo* und *Più mosso* ♩ = ♩; von Nebuška in AB2_p ♩ = 132 ergänzt, in AB3_p ♩ = ♩ zu ♩ = 132 geändert.

174: In allen Abschriften ursprünglich ♩ = 84. In AB2_p, AB3_p ♩ = 120 von Nebuška ergänzt.

203: In allen Abschriften ursprünglich ohne Metronomangabe. In AB2_p, AB3_p ♩ = 152 (*à una batutta*) von Nebuška ergänzt.

203–261: Dieser Schlussabschnitt wurde in AB1_p (von Janáček) und AB1_s, AB2_p, AB3_p (von verschiedenen Händen?) stark korrigiert. In AB2_s ist dafür jeweils ein von Janáček notierter Ausschnitt in die Stimme geklebt, der eine spätere, aber nicht die letzte Variante dieser Passage enthält. Diese ist erst in AB3_p enthalten. Siehe dazu auch *Vorwort*.

235: In AB1_p, AB2_p, AB1_s, AB2_s ursprünglich *Prestissimo*; in AB1_p von Janáček gestrichen, von Nebuška in AB2_p ♩ = 176, in AB3_p *Prestissimo* ♩ = 176 ergänzt.

256–262 Fg, Bklar: In AB3_p (von Nebuška geändert) und in E in Fg *G♭* statt *bb*, in Bklar *c*¹ statt *ab*. Siehe dazu auch *Vorwort*.

261: In AB3_p (später ergänzt) und in E (bis auf Fg) < .

Brünn, Herbst 2013
Jiří Zahradka

Comments

fl = flute; *picc* = piccolo; *ob* = oboe;
cl = clarinet; *hn* = horn; *bn* = bassoon;
bcl = bass clarinet; *M* = measure(s)

Sources

SK Score sketch. Brno, Moravian Museum, Music Department, Janáček Archives (hereafter abbreviated to JA MZM), shelfmark A 23 515. Upright format. 40 leaves hand-ruled, with writing in black ink and pencil. Title page: *Mládí* | „*Mladý život*“ | (*Flauta, Oboe, Klarinet, Corna, Fagot a Bassklarinet*) | *Leoš Janáček*. Only fragments of the single movements have been preserved. Dates (at the end of the movement): *17.VII.1924* (movement I), *19.VII.1924* (movement II), *18.VII.1924* (movement IV).

A Autograph score. Brno, JA MZM, shelfmark A 23 515. Upright format. Title page and 58 leaves, hand-ruled on only one side and written in black ink. Title page: *Mládí* | *Suita* | *pro Flautu, Oboe, Clarinet, | Cornu, fagot, Baßclarinet* | *Leoš Janáček*. Date (on the last leaf): *10.VIII.1924*.

C1_s Authorised copy of the score made by Václav Sedláček for the Brno première (21 October 1924). Brno, JA MZM, shelfmark A 23 456. Upright format. 31 leaves, musical text on pp. [2]–62, written in black ink. Title page: „*Mládí*.“ | *Suita* | *pro Flétnu* [with pencil addition: *et Picc.*], *Oboe, Clarinet^B | ^FCornu, Fagot a Bassclarinet^B*. | *Leoš Janáček*. [below right by Leoš Janáček:] (*Juli 1924*). Last page: *V. Sedl. Brno 28.VIII.1924*. A was used as the model for this copy.

C1_s contains many alterations, corrections and additions by Janáček in several layers (in

black ink, pencil and red crayon), as well as rehearsal numbers (in red) and markings concerning tempo and repeats (in green) written by the copyist. Janáček's entries range from minor corrections of dynamic markings, tempo indications and time signatures to the final working out of some places or the alteration of whole passages.

C1_p Copy of parts made by Václav Sedláček for the première in Brno (21 October 1924). Brno, JA MZM, shelfmark A 23 456. Upright format. Musical text *fl*, *hn*, *bcl* 12 pages; *ob* 14 pages; *cl*, *bn* 13 pages. The parts belong to the score C1_s, which served as their model. They contain – for the most part in agreement with C1_s – many later entries (changes, overwritings, paste overs) in black ink and pencil as well as in red and green crayon, some of which were made by Janáček, others by Sedláček and by musicians involved in the première.

C2_s Copy of the score made by Václav Sedláček for the first Prague performance (23 November 1924). Prague, Conservatory Archives, inventory number 1538. Upright format. 32 leaves, musical text on pp. 2–63, written in black ink. Title page: “*Mládí*.” | *Suita* | *pro | Flétnu et Picc., Oboe, Clarinet^B, | ^FCornu, Fagot a Bassclar^B*. | *Leoš Janáček*. Signed by the copyist on p. 62: *Vašek Sedl. Brno*. On the title page, the following entry has been made in pencil by Otakar Nebuška (the original is in Czech): “Corrections according to the authentic print [recte: manuscript copy – source C3_s] by Janáček for printing as requested by the composer undertaken by Nebuška 9.XI.24.” C1_s was the model for this copy.

C2_s was presumably made between 28 August 1924 (when C1_s was completed) and before rehearsals began in Brno, prob-

- ably at the end of September. This is shown by the fact that many of the changes that were made just before the première have not been incorporated. The score does not have any entries by Janáček, but does contain entries and corrections in red, blue and green crayon, as well as in pencil. These appear to derive from Nebuška, with some possibly also by Gustav Nesporyý (the flautist from the Prague performance, who also prepared *Mládí* for printing from a performance point of view, see C3_S). A leaf with a list of corrections signed by Nesporyý is enclosed with the score.
- C2_P Copy of the parts by Václav Sedláček for the first Prague performance (23 November 1924). Prague, Conservatory Archives, inventory number 1538. Upright format. 6 parts each with 12 pages. The parts belong to the score C2_S; the parts C1_P were used as the model for them. They do not contain any entries by Janáček, but the last page of each part has a piece of paper pasted in with a different ending in Janáček's hand (movement IV, M 203 ff., see *Preface*). They contain alterations and additions in pencil and red crayon that were undertaken by Nebuška and by musicians involved in the first Prague performance, for the most part in agreement with C2_S and C3_S.
- C3_S Authorised copy of the score by Václav Sedláček, engraver's copy for the first edition. Brno, JA MZM, shelfmark A 48 559. Upright format. 32 leaves, musical text on pp. 2–63, written in black ink. Title page (ink): *Mládí | Suita | pro Flétnu et Picc., Oboe, Clarinet^B, | Cornu^F, Fagot a Bassclar^B | Leoš Janáček*. Nebuška corrected the instrumentation (in pencil) to *Flétna (Picc.), Oboe, Clarinet^B, | Cornu^F, Fagot a Bassclar^B* and added (1924). On page 63: *Váček Sedl. Brno 1924*. There are also several comments by Nebuška on the title page (original in Czech): “Authentic version given to me by the composer Janáček for printing and as a model for correcting other scores and parts. Brno 6.XI.1924, the day of the première of the Cunning Little Vixen. Otakar Nebuška”; and “Corrected by Janáček on 21.XI., before the first Prague (and first public) [sic] performance on Sunday, 23.XI.24, with 7 wind players from the Czech Philharmonic in a concert with new works of the Hud[ební] M[atice]. On 25.XI. it was finally revised in the parliament between Czech Philharmonic flautist Nesporyý (who led the rehearsals) and Nebuška”. C1_S was used as the model for the score, but without a doubt it was copied only after the rehearsals in Brno, shown by the fact that it already contains a large number of changes that were made for the Brno première. Yet it apparently does not take into account later alterations that Janáček made in C1_S. Thus C3_S probably originated between 21 October 1924 (Brno première) and 6 November 1924, when Janáček handed over the copy to Otakar Nebuška.
- In addition to instructions in blue and red for the printing, the score contains many pencil entries by Nebuška and probably also by Nesporyý with performance details. There are no signs of entries by Janáček. Thus it may be supposed that the corrections by the composer mentioned on the title page refer only to the fundamental changes such as tempo and metronome markings which he had discussed with Nebuška, whilst the numerous details regarding dynamics, phrasing etc. were made to the score only afterwards (by Nebuška and Nesporyý), without any direct influence from Janáček.
- F First edition, study score. Prague, Hudební matice Umělecké besedy, plate number “H. M. 341”, published in 1925. Title: *LEOŠ JANÁČEK | (1924) | MLÁDÍ | Suita pro dechové nástroje | JUGEND – LA JEUNESSE – YOUTH | Suite pour instruments à vent: [flauto (piccolo), oboe, clarinetto, corno, fagotto, | clarinetto basso | PARTITURA | PRAHA 1925 | HUDEBNÍ MATICE UMĚLECKÉ BESEDY | Paris: MAX ESCHIG & Cie. – London: J. & W. CHESTER Ltd. | Leipzig: BREITKOPF & HÄRTEL. | (341)*. The engraver's copy was C3_S, but F does not contain all of the additions that were made to C3_S in respect of performance markings. Neither Janáček's proofs nor his personal copy of the score have been preserved. Copy consulted: Brno, JA MZM, shelfmark T-I-41.
- F_P First edition, parts. Prague, Hudební matice Umělecké besedy, plate number “H. M. 347”, published in 1925. Title as F. The engraver's copy was C3_S, and many of Nesporyý's additions to the latter, while not included in the printed score F, were incorporated into the parts. Copy consulted: Prague, National Library of the Czech Republic, Music Department, shelfmark cnb001889694.

About this edition

Due to the reasons set forth in detail in the *Preface*, several manuscripts have had to be consulted for this edition of *Mládí*: C1_S and C1_P form the basis of the edition, while C3_S is another source of great importance. The autograph A, which represents the work at an earlier stage, has only been consulted for purposes of comparison at questionable passages. C2_S and C2_P and F were compared in detail with the other sources.

Obvious errors or omissions in C1_S or C1_P have been corrected or added in line with the other source without comment. By consulting C2_S, C2_P and C3_S, errors and omissions in C1_P and C1_S (due in part to the fact that these sources were greatly revised) have been corrected and those changes made in C3_S that were sanctioned by Janáček have been included in the musical text. These changes in accordance with C3_S are discussed in the *Individual comments*. The many further changes and additions by Nebuška to C3_S concerning the detailed working out of dynamics, articulation and phrasing, which probably do not go back to Janáček but only made their way into the score at Nespory's suggestion, are listed only in the *Individual comments*. Wherever our edition differs from the readings in F, this has been documented in footnotes and in the *Individual comments*. In a very few cases, it has been possible to add markings missing in earlier sources using F; these instances have also been documented in the *Individual comments*.

Earlier variants that can be discerned through a comparison of the sources are only mentioned when there is uncertainty regarding the final version or if another one might have been authorised by Janáček. Inasmuch as the alternatives concern performance, they are given in footnotes or as ossia passages in the musical text.

Scribal errors and printing mistakes in the primary sources have been corrected without comment. Dynamics and expression markings that have not been notated in the score for each instrument but are intended for all of the instruments or certain instrumental groups have been added as necessary. On account of Janáček's modal way of thinking, enharmonic changes have only been made in exceptional cases (for practical reasons). The occasionally confusing manner of writing duplets, triplets, etc. has been standardised to follow modern rules: If, for example, in a 3/8, 6/8 or 9/8 measure the value of the 3 eighth notes has been divided into a quadruplet or a quintuplet, this group of notes has been represented as (4 or 5 instead

of 3) eighth notes; the notation of a duplet in a 3/8 measure is, on the other hand, given as (2 instead of 1) quarter notes. This system has been applied to all analogous situations. The bass clarinet, notated in the bass clef (= German notation), has been transposed to the (French) notation that is more common today and is thus in the treble clef and to be read an octave lower (so it sounds a ninth lower than written). Additional information in parentheses regarding tempi – such as *a una battuta* – is from the sources; all other markings in parentheses show additions by the editor.

In the *Individual comments* that follow only the most central readings that are relevant for a performance of the work are discussed; a complete list with all of the comments (in English) can be downloaded free at www.henle.com.

Individual comments

I Allegro

All of the manuscript copies originally had *Andante* ♩ = 128. Changed by Nebuška in C2_S and C3_S to *Allegro* ♩ = 144.

6a/b bcl: All of the manuscript copies restate *mf*.

13: C3_S has *molto rit.* (changed by Nebuška).

23 hn, bcl: *mf* taken from C3_S (added by Nebuška).

31: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C1_S has *a t[empo]*, added by Janáček, C2_S has ♩ = 72 (added by a later hand?), and in C3_S *a tempo* was crossed out and ♩ = 72 added by Nebuška.

36 hn: < > taken from C2_S.

39: None of the manuscript copies originally had a tempo marking. C2_S has *Tempo I* which was added later, C3_S has *Tempo I* ♩ = 144, added by Nebuška.

57 hn: Notes 3–6 are one octave higher in C3_S (changed by Nebuška) and F.

58: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C2_S, C3_S have ♩ = 160, added by Nebuška.

91–93 cl: In F M 91 has >, M 92 f. has <.

93: In C1_S *cresc.* added by Janáček, in C3_S crossed out by Nebuška.

96: In C1_S, C1_P, C2_S, C2_P ob has <.

99–101: *ritenuto poco a poco* instead of *rit.* in M 101 in C3_S (changed by Nebuška) and F.

102: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C1_S has *a t[empo]* added by Janáček; in C3_S *a tempo* was crossed out by Nebuška. C2_S, C3_S have ♩ = 60, added by Nebuška.


110: All of the manuscript copies originally had *Tempo Imo*, without any metronome marking. Changed by Nebuška in C3_S to *Meno mosso* ♩ = 72.

114: All of the manuscript copies originally had ♩ = 128. C2_S, C3_S have ♩ = 168, added by Nebuška.

120: C1_S originally had *Allegro*, but it was crossed out by Janáček.

123 fl, cl: < taken from C3_S (in fl probably added by Nebuška).

132: None of the manuscript copies originally had a tempo marking. C2_S has ♩ = 176, added by Nebuška; C3_S has *Poco più mosso* ♩ = 176, added by Nebuška.

139–145 ob, cl: In C1_S, C1_P the  motif in ob always has tenuto on 2nd and 3rd note, while in cl there are no articulation marks at all; changed to staccato in C3_S (by Nebuška) on last note only in M 139. Our edition adds staccato dots on last note in accordance with the change in C3_S.

162: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C2_S has ♩ = 192, added by Nebuška; C3_S has ♩ = 192 (*à una battuta*), added by Nebuška.

162–166 cl, hn: C1_S, C1_P, C2_S and C3_S originally had the version given as ossia in our edition, the change to the later version was signalled in C1_S by Janáček and corrected accordingly in C1_P, C2_S, C3_S. While C2_P already documents the later version, F has the early version – which might be a hint that Janáček intended this early reading also to be the final one (for further explanations see *Preface*).

II Andante sostenuto

All of the manuscript copies except C2_p originally had *Moderato* ♩ = 92

(metronome mark missing in C1_p fl, ob); C2_s has ♩ = 72, added by Nebuška; changed in C3_s to *Andante sostenuto* ♩ = 72 by Nebuška.

16: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C2_s, C3_s have ♩ = 132, added by Nebuška.

38: In C1_s, C1_p (and C2_s, C2_p) *Tempo I* was added by Janáček, later crossed out. C3_s has *tempo*, F has *a tempo*.

44: C1_s, C1_p, C2_s, C2_p lack a metronome marking; C3_s (added by Nebuška?) and F give ♩ = 72.

49: All of the manuscript copies have *Più mosso* ♩ = 84 in M 50; moved in C3_s to M 49 (together with the double bar line) and the metronome marking changed to ♩ = 126 by Nebuška.

49–60: The 4-note motif in M 49 bn, bcl, M 50 tutti, etc. is articulated differently among the sources. In C1_s only M 53 fl, ob, cl have additional articulation by Janáček: notes 1–4 are slurred, notes 1–2 in fl are tenuto. In C3_s in M 53–55 notes 1–4 are always slurred (except M 53 cl, hn, where the slur is crossed out), notes 1–2 are always tenuto; changed by Nebuška in M 49–57 to always be staccato. In F M 50–58 notes 1–2 are always tenuto (except M 51 bcl), notes 1–4 in M 53–55 and 58 are slurred (except M 53 cl, hn). Our edition follows the original notation in C1_s, C1_p.

51–53 cl, 57 f. ob: In all of the sources the slur ends on the last eighth note of M 52 or 57, but the musical motif does not end until the next quarter note.

56 cl: C1_s, C1_p, C3_s, F have \wedge instead of *sf*; changed to follow M 61.

74: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C2_s, C3_s have ♩ = 72, added by Nebuška.

78: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C2_s, C3_s have ♩ = 120, added by Nebuška.

90: None of the manuscript copies originally had a metronome mark-

ing. C2_s, C3_s have ♩ = 80, added by Nebuška.

100: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C3_s has ♩ = 72, added by Nebuška.

105–109 fl: All of the manuscript copies and F have

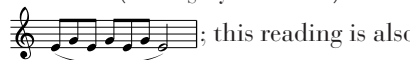


(added by Nebuška in C2_s); our edition follows the later correction by Janáček in C1_s, C1_p. Cf. comment on M 112 fl.

112 fl: There are two different earlier readings in the sources: C2_s and C2_p originally had



corrected (in C2_s by Nebuška) to



given in C3_s, F and after a first correction in C1_s, C1_p; our edition follows the later correction by Janáček in C1_s, C1_p. Cf. comment on M 105–109 fl.

III Vivace

All of the manuscript copies originally had *Allegro* ♩ = 120; in C2_s ♩ = 160 was added by Nebuška; in C3_s changed to *Vivace* ♩ = 160 by Nebuška.

10, 14 picc: In C3_s (added by Nebuška) and F notes 1–2 are staccato, note 3 is tenuto in this motif; thus in all analogous measures except M 95 (F lacks staccato) and M 101 (F lacks tenuto).

15–18 bn, 16–19 ob: Every note is tenuto instead of staccato in C3_s (changed by Nebuška) and F (except M 17 ob) in this motif; thus in all analogous measures (except M 23–26 hn: tenuto added by an unknown hand in C3_s; M 99 ob: staccato instead of tenuto in F).

23 bn: *f* taken from F. None of the manuscript sources originally had any dynamic markings, in C3_s *mf* was added by Nebuška.

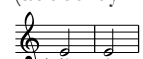
28 f., 32 f., 36 f., 40 f. ob: F has tenuto instead of staccato.

58: None of the manuscript sources originally had a metronome marking. C2_s has ♩ = 50, added by Nebuška; C3_s has ♩ = 100, added by Nebuška.

82: C1_s, C1_p, C2_s, C2_p originally only had *All[egr]o*; *Tempo I* was added in C1_s (by Janáček) and C2_s (by Nebuška). C3_s originally had *All[egr]o Tempo I*, which was changed to *Tempo I (Vivace)* ♩ = 160.

103: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C3_s has ♩ = 100, added by Nebuška.

115 f. ob: All of the manuscript copies originally had tacet; C2_s and C2_p (added by an unknown hand), C3_s (added by Nebuška) and F have



this adjustment was made after the first performance and it is not certain whether it was authorised by Janáček or not.

127: All of the manuscript copies originally had *Più mosso*; in C3_s changed to *Tempo I. Vivace* ♩ = 160 by Nebuška.

IV Allegro animato

All of the manuscript copies originally had *Con moto* ♩ = 104; in C2_s ♩ = 132 was added by Nebuška; in C3_s changed to *Allegro animato* ♩ = 132 by Nebuška.

23: C1_s, C1_p, C2_p originally had *a tempo* without any metronome marking; *Un poco meno mosso* was added by Janáček in C1_s; by Nebuška in C2_p fl, ob. C2_s, C3_s originally had *Un poco meno mosso*; C2_s has ♩ = 88, added by Nebuška; in C3_s changed to *Meno mosso* ♩ = 88 by Nebuška.

34: None of the manuscript copies originally had a metronome marking. C2_s, C3_s have ♩ = 126, added by Nebuška.

57 bn: F has ♪♪♪♪♪♪♪♪ as in M 56 (probably by error).

66: C1_s, C1_p, C2_s, C2_p originally did not have any tempo or metronome markings; C1_s, C1_p have *Meno mosso* added by Janáček; C2_s, C2_p have *Meno mosso* ♩ = 76 added by Nebuška. C3_s originally had *Meno mosso*; ♩ = 76 added by Nebuška.

- 92: All of the manuscript copies originally had *Allegro* $\downarrow = 104$ (metronome mark missing or added later in some parts of C1_p, C2_p). C2_s has (*una battuta*) $\downarrow = 132$, added by Nebuška; in C3_s changed to *Vivace* $\downarrow = 132$ (*a una battuta*) by Nebuška.
- 114–117 fl, cl, bn: \succ in C3_s (only added later) and F.
- 122: C1_s, C1_p, C2_p originally had *Tempo I^{mo}*, changed to *Meno mosso* by Janáček in C1_s, C1_p and by an unknown hand in C2_p. C2_s, C3_s originally had *Meno mosso*, (*a due battute*) $\downarrow = 72$ was added by Nebuška. – In C1_s, C1_p (added by Nebuška) and C2_s, C2_p *rit.*
- 127: $\downarrow = \downarrow$, taken from C3_s.
- 141: C1_s, C1_p originally had *Meno mosso*, without any metronome marking; in C1_s it was changed to *Tempo I* by Janáček. C2_s, C2_p, C3_s originally had *Tempo I^{mo}*; in C2_s $\downarrow = 72$ was added by Nebuška; in C3_s it was changed to *Tempo meno mosso* $\downarrow = 72$ by Nebuška.
- 141–151 cl: This passage was originally missing in C2_s, C2_p, C3_s (probably by error); in C2_p added by an unknown hand. In C2_s (added by Nebuška), C3_s (added by an unknown hand) and F it is one octave higher. Our edition follows C1_s.
- 156: 6/8 taken from C2_s, C3_s (added by Nebuška). – C1_s, C1_p, C2_p originally only had *a tempo*; in C1_s and C1_p ob *Più mosso* added by Janáček (also in the other parts of C1_p by other musicians). C2_s, C3_s originally had *a tempo* and *Più mosso* $\downarrow = \downarrow$; in C2_s $\downarrow = 132$ added by Nebuška, in C3_s $\downarrow = \downarrow$ changed to $\downarrow = 132$ by Nebuška.
- 174: All of the manuscript copies originally had $\downarrow = 84$. C2_s, C3_s have $\downarrow = 120$, added by Nebuška.
- 203: None of the manuscript copies originally had a metronome marking; C2_s, C3_s have $\downarrow = 152$ (*à una battuta*), added by Nebuška.
- 203–261: These last measures were greatly revised in C1_s (by Janáček) and C1_p, C2_s, C3_s (by different hands?); for these measures C2_p has an autograph addition for each part, which represents a late, but not the latest state of the revision; C3_s represents the final version. For further explanation see *Preface*.
- 235: C1_s, C2_s, C1_p, C2_p originally had *Prestissimo*; in C1_s crossed out by Janáček, C2_s has $\downarrow = 176$, added by Nebuška. C3_s has *Prestissimo* $\downarrow = 176$, added by Nebuška.
- 256–262 bn, bcl: In C3_s (changed by Nebuška) and F bn has *G^b* instead of *b^b*, bcl has *c¹* instead of *a^b*. For further explanation see *Preface*.
- 261: \prec in C3_s (only added later) and F (except bn).

Brno, autumn 2013
Jiří Zahrádka